

## Die Referentinnen und Referenten

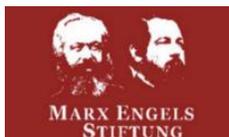
Eva Niemeyer  
ist Psychologin und Politikwissenschaftlerin. Sie ist Mitglied der Marx-Engels-Stiftung sowie der World Association of Political Economy. Beim 14. WAPE Forum in Winnipeg/Kanada 2019 referierte sie zum Thema „Genosse Roboter – Chancen und Risiken einer neuen Produktivkraft“

Klaus Fuchs-Kittowski  
ist Informatiker und Wissenschaftsphilosoph. Er gehört zu den Pionieren der Theorie und Methodologie der Informationssystemgestaltung für Organisationen.

Stefan Kühner  
ist Informatiker, Autor und Vorstandsmitglied der Marx-Engels-Stiftung. In seinem neuen Buch „Neue Technik, neue Wirtschaft, neue Arbeit?“ befasst er sich mit den Folgen von Digitalisierung, Industrie 4.0 und Künstlicher Intelligenz.

## Der Veranstalter

Die Marx-Engels-Stiftung hat das Ziel, die Ideen von Marx und Engels an Fragen, die aktuell in Politik, Wissenschaft und Gesellschaft gestellt werden, dialektisch weiter zu entwickeln. Dies erfolgt seit ihrer Gründung in den 1970er Jahren in Engels' Geburtsort Wuppertal mit Konferenzen und anderen wissenschaftlichen Veranstaltungen, mit Eigenveröffentlichungen und Veröffentlichungen in Fachzeitschriften.



## Organisatorische Hinweise

Die Konferenz findet als Videokonferenz statt. Die Einwahlinformationen und Hinweise zur IT-Ausstattung werden nach Anmeldung mitgeteilt.

Anmeldung bis 13.02.2021  
Marx-Engels-Stiftung@t-online.de

Kosten:  
Kostenfrei. Die Marx-Engels-Stiftung freut sich aber über Spenden / Stichwort ‚Klimawandel‘ auf das Konto DE17 3305 0000 0000 5170 78

## Künstliche Intelligenz, Produktivkraft und Gesellschaft

### Online-Konferenz der Marx-Engels-Stiftung



**Samstag, 20.02.2021**  
**14:00 – 17:30**

## Künstliche Intelligenz, Produktivkraft und Gesellschaft

Mit den Begriffen Digitale Transformation, Industrie 4.0 und Künstliche Intelligenz treten Unternehmen und ihre Verbände an, um ihre Interessen durchzusetzen.

Fortschritte von Wissenschaft und Technologie werden für massive Angriffe auf das Normalarbeitsverhältnis genutzt; um die Festanstellung im Tarif, um Arbeitszeitregelungen und andere durch die Gewerkschaften und soziale Bewegungen erkämpfte Errungenschaften wieder zurückzudrängen.

Die anstehende Krise ist ein willkommenes Vehikel für Maßnahmen zu Lasten der Belegschaften in nahezu allen Wirtschaftsbranchen.



Der Einsatz der Digitaltechnik soll bisherige Regelungen als obsolet erscheinen lassen und ermöglichen, die dadurch entstehenden regelfreien Räume für Profitinteressen auszuschlachten. Dies betrifft alle Branchen und gesellschaftlichen Bereiche. Die damit ausgelösten Umwälzungen sind ähnlich tiefgreifend wie die der 1. Industriellen Revolution. Dies beginnt beim drohenden Verlust von weltweit mehreren Millionen Arbeitsplätzen in der unmittelbaren Produktion und der Organisation von Betriebsabläufen in den Firmen. Ebenso geschieht dies in öffentlichen Verwaltungen und bei Dienstleistungsunternehmen. Parallel dazu wird mittels der neuen technischen Möglichkeiten die Überwachung der Bevölkerung drastisch verschärft und werden ihre Daten für neue Geschäftsideen und die Kapitalverwertung ausgenutzt.

Mit dem Begriff Künstliche Intelligenz (KI) werden einerseits Visionen eines unbeschwerten Lebens verbreitet und andererseits Schreckensbilder der ‚Macht der Roboter über die Menschheit‘ – bei gleichzeitiger Beschwörung eines dramatischen Zurückfallens Deutschlands im Wettbewerb mit China und den USA. In vielen Unternehmen sind Digitale Transformation und KI nichts anderes als neutral klingende Begriffe, mit deren Hilfe man die eigene Vorherrschaft im Rahmen sich verschärfender gesellschaftlicher Widersprüche und der weltweiten Konkurrenz verschleiern bzw. sichern will.

Das Seminar klärt Begriffe wie ‘künstliche vs. natürliche Intelligenz’, ‘Digitale Transformation’, Neuronale Netze, IoT, Industrie 4.0, Cyber-physikalische-Systeme und Smart City und geht den Fragen nach:

Wer hat die Begriffe in die Diskussion geworfen?

Wer zieht den Nutzen aus diesen neuen Techniken? Wer gewinnt? Wer verliert?



Die Referenten des Seminars werden sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln mit natürlicher und künstlicher Intelligenz sowie einer möglichen ‚Bewusstseinsbildung von Maschinen‘ befassen. Ziel ist es, eine gesellschaftliche Diskussion über die Rolle von KI in der Produktivkraftentwicklung zu initiieren und mögliche Gestaltungs- und Abwehrspielräume auszuloten gegen die einseitige Vereinnahmung der neuen Techniken durch die Unternehmer und ihrer Verbände.

### Ethische Leitlinien und Handlungsempfehlungen

*Wie sieht vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz (KI) aus? Dazu hat die Europäische Kommission von einer Expertengruppe Leitlinien ausarbeiten lassen. Der DGB ist mit dem Ergebnis nicht zufrieden und mahnt Nachbesserungen an. Doch es gibt auch positive Ansätze.*

*Grundsätzlich gut: Die Leitlinien benennen nicht nur ethische Grundsätze, sie formulieren auch konkrete Handlungsempfehlungen. Sie stellen heraus, wie wichtig der soziale Dialog bei der Entwicklung von KI-Systemen ist, und sie wollen die Nachvollziehbarkeit bei der Wirkungsweise sicherstellen.*

Homepage DGB